

# Aktuelles aus der Pressestelle

**Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien, die nun seit über zwei Jahren aktiv ist.**

## EAU-Kongress in Paris

Zum zweitgrößten internationalen Urologenkongress kamen wieder mehr als 11000 Teilnehmer aus aller Welt zusammen. Über 100 akkreditierte Journalisten nutzten nicht nur die Gelegenheit zur Berichterstattung, sondern auch zum Austausch mit ihren Fachkollegen.

„Es ist immer wieder interessant zu sehen, auf welche Themen die ausländischen Kollegen ihren Focus richten. Im Austausch – auch mit deutschen Urologen, die am EAU teilgenommen haben – hat sich gezeigt, wie unterschiedlich europäische und US-amerikanische Ansätze sind. So wird auch auf dem AUA in Atlanta die Chemoprävention bei der BPH ein Sujet sein, das bereits auf dem EAU sehr kontrovers diskutiert wurde“, sagt die Düsseldorfer Medizjournalistin Simone Widhalm. „Auch eine Erkrankung wie die überaktive Blase (OAB), die mit Nykturie und daraus resultierenden Folgen wie Schlafstörungen, erhöhtem Frakturrisiko und Beeinträchtigung der Lebensqualität einhergehen kann, findet mehr Beachtung und wird nicht mehr als banales Syndrom abgetan. Dies bestätigt die Bemühungen deutscher Urologen, Beckenbodenzentren zu etablieren, um betroffenen Patienten bestmögliche Therapie und Diagnostik zukommen zu lassen.“

Ihr Kirchheimer Kollege Dr. Richard Roth lobte in Paris vor allem die zahlrei-

chen und hochinteressanten, praktischen ESU-Trainings-Sessions zur Fortbildung der jungen Urologen, die auch von der deutschen Urologie stark unterstützt wurden. „Allen voran die Veranstaltungen zur Laparoskopie beim Prostatakarzinom mit Dr. Jens-Uwe Stolzenburg, zu operativen Therapien beim BPH, TUMT/TUNA, mit Professor Rainer Kuntz, die zur ungewollten Kinderlosigkeit mit Professor Wolfgang Weidner und die Veranstaltung zur Peyronie-Krankheit mit Professor Margit Fisch. Soviel Fortbildung gibt es lange nicht auf jedem Kongress“, so der Medizjournalist.

Insgesamt trafen wir etwa ein Dutzend deutsche Fachkollegen vor Ort an.

## Aus den Redaktionen

### Geballte Uro-Power I

Gleich in zwei der drei auflagenstärksten Wochenmagazinen Deutschlands wurde im März umfangreich über die Urologen berichtet: Die Hamburger Medizinerin und freie Journalistin Constanze Löffler beschrieb im „Focus“ unter dem Titel

„Verborgenes Wachstum“ auf fünf Seiten Prävention, Diagnose und Therapie von Prostataerkrankungen. Zur fachlichen Unterstützung vermittelte die Pressestelle ihr unsere Experten Professor Manfred Wirth und Professor Paolo Fornara. Der „Stern“ thematisierte in der gleichen Woche im Rahmen seiner „Ärzte-Check-Serie“ auf immerhin acht Seiten „Ein delikates Handwerk“ – so der Titel – die Aufgabengebiete und Arbeitsweisen der Urologen und Andrologen. Beide Reportagen können über die Pressestelle angefordert werden.

### Geballte Uro-Power II

In diesem Jahr gehen zwei neue urologische Fachzeitschriften an den Start: Die „Zeitung der Urologie“ (Neupunkt Verlag) soll nach Informationen der Pressestelle zwölf Mal jährlich erscheinen und noch in diesem Monat erstmals präsentiert werden. „Therapie Spektrum Urologie“ (BfP Verlags-GmbH) will ebenfalls im Mai das erste Heft veröffentlichen. Beide Redaktionen haben bereits Kontakt zur Pressestelle aufgenommen. Wir können gespannt sein!



Abb. 1 ►  
Die erste Patienten-Broschüre zum Thema Prostatakrebs-Früherkennung

Hier steht eine Anzeige.



## WM-Tipps der Urologen

Noch wenige Tage bis zum Anpfiff, dann hat Deutschland die Welt zu Gast: Zur Fußball-Weltmeisterschaft vom 9. Juni bis 9. Juli 2006 werden rund 3,5 Millionen Besucher, davon 1,5 Millionen Touristen aus dem Ausland erwartet. Sportlicher Ausnahmezustand, steigendes Stimmungsbarometer – und ein erhöhtes Risiko für Infektionen mit sexuell übertragbaren Krankheiten sind programmiert. Vor diesem Hintergrund wies die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. aktuell in einer Pressemitteilung auf die Gefahren von Infektionskrankheiten durch ungeschützten Geschlechtsverkehr hin. Nachzulesen im Urologenportal.

## „Promis gegen Prostatakrebs“

### DGU und Berufsverband haben ihre erste eigene Patienten-Broschüre

Die Druckfarbe ist noch frisch: Ab sofort können die Mitglieder von DGU und Berufsverband die erste Patienten-Broschüre zum Thema Prostatakrebs-Früherkennung in der Pressestelle kostenlos anfordern, um sie ihren Patienten in den Wartezimmern von Praxis und Klinik als Lektüre zur Verfügung zu stellen (■ **Abb. 1**).

Prominente wie ZDF-Chef Klaus Peter Sieglöcher, Bremens Ex-Bürgermeister Dr. Henning Scherf und Schauspieler Volker Brandt geben in den Interviews mit der Pressestelle bereitwillig Auskunft über ihr persönliches Gesundheitsverhalten und appellieren auf manchmal ungewöhnliche Art und Weise an das starke Geschlecht, die Chancen der Früherkennung zu nutzen.

Auf 24 Seiten Vierfarbdruck finden die Leser insgesamt neun Interviews und aktuelle Informationen zum Thema Prostatakrebs und Früherkennungs-Untersuchungen. Das Ganze verständlich und aufgrund der persönlichen Erfahrungen der Interviewpartner, menschlich interessant. Das Gemeinschaftsprodukt der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle erscheint in einer Erstauflage von 15 000 Exemplaren. Die ersten Bestellungen sind schon vor Andruck eingegangen.

## Kontaktdaten der Pressestelle

### Bettina-Cathrin Wahlers

Sabine Martina Glimm  
Stremelkamp 17  
21149 Hamburg  
Tel.: 040 – 79 14 05 60  
Fax: 040 – 79 14 00 27  
Mobil: 0170 – 48 27 28 7  
Mail: info@wahlers-pr.de